

Es war, zumindest in den letzten Jahren, nicht üblich gewesen, die Bundestage des Frankenbundes im FRANKENLAND darzustellen.

Mit dem 66. Bundestag am 6. Mai 1995 in Würzburg muß eine Ausnahme gemacht werden, denn er war zugleich die Feier zum 75jährigen Bestehen des Frankenbundes.

Pfingsten 1920 hatte Dr. Peter Schneider in Würzburg die Idee zur Gründung eines Frankenbundes gefaßt. So stand der diesjährige Bundestag, das Treffen der Frankenbündler in unserer Stadt, ganz im Zeichen der 75. Wiederkehr dieses Ereignisses.

Eine beeindruckende Feier stellte der Festakt am Samstagmorgen im Kaisersaal der Residenz dar: Nicht nur wegen des festlichen Rahmens, den dieser Raum, gebaut vom großen Balthasar Neumann und ausgeschmückt vom genialen Giovanni Battista Tiepolo, darbot, auch wegen der außergewöhnlich großen Zahl von Ehrengästen, die der Einladung gefolgt waren, und schließlich und nicht zuletzt wegen der vielen Bundesfreundinnen und Bundesfreunde und Gäste. Sie füllten nicht nur den Kaisersaal bis auf den letzten Platz, auch der angrenzende Weiße Saal war ganz besetzt.

Dieser Festakt war ein bedeutsamer Meilenstein in der Geschichte des Frankenbundes; er soll deshalb in diesem Heft des FRANKENLANDES dokumentiert und inhaltlich künftigen Generationen von Frankenbündlern überliefert werden.

Wir drucken die Festansprache des Stellvertretenden Bayerischen Ministerpräsidenten und Staatsministers für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Herrn Hans Zehetmair, im vollen Wortlaut ab. Wir bringen auch das Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg, Herrn

Jürgen Weber, und schließlich die Schlußworte unseres 3. Bundesvorsitzenden Dr. Hartmut Heller. Die Ansprache unseres 1. Bundesvorsitzenden, Regierungspräsident Dr. Franz Vogt, wird in einem späteren Heft nachgereicht werden.

Nach dem Festakt, den ein Ensemble der Städtischen Sing- und Musikschule stimmungsvoll umrahmt hatte, gab die Bayerische Landesregierung im Gartensaal der Residenz einen Empfang. Hier war Gelegenheit zu vielen Begegnungen und guten Gesprächen geboten.

Am Nachmittag hatte die Frankenbund-Gruppe Würzburg unter dem Motto "Würzburg zeigt seine Schätze" zu verschiedenen, detaillierten Stadtführungen eingeladen. Die Beteiligung war groß, das Lob gleichfalls. Unterdessen trafen sich die Delegierten in den Greisinghäusern, zur Bundesversammlung, über die noch gesondert zu berichten sein wird.

Der Abend vereinte nochmals rund 200 Teilnehmer im Fäßkeller des Staatsweingutes unter dem Residenzschloß zu einer stimmungsvollen, reichhaltigen Weinprobe, die Landwirtschaftsdirektor Klaus Wahl kenntnisreich und humorvoll-spritzig kommentierte und so zum Erlebnis werden ließ.

Durch äußere, unvorhergesehene Umstände gezwungen, mußte die ursprünglich auf zwei Tage geplante 75-Jahr-Feier auf einen Tag begrenzt werden. Im Nachhinein darf festgestellt werden: Die Verkürzung hat dem Jubiläum keinen Abbruch getan. Es war ein Tag voll Freude und Harmonie, voll vielfältiger Begegnungen und Anregungen; allen Beteiligten wird er noch lange in gutem, angenehmen Gedächtnis bleiben.

R. E.